Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 53

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

einfachsten Verhältnisse unsers republikanischen Staatslebens. Man merkt es dem Büchlein an, dass der Verfasser — ein erfahrenes Mitglied der Expertenkommission für Rekrutenprüfung — den geistigen Horizont unserer „reifern" Jugend kennt. Er hat darum die Ziele nicht hoch geschraubt und kein umfangreiches Opus geschrieben. Will er doch da helfen, wo es am meisten Noth thut, für den Aufbau der allgemeinsten Grundbegriffe im Gebiet unserer staatlichen Einrichtungen.

Das Büchlein bietet wol ebenso gute Dienste für einen ersten Kurs in einer Fortbildungsschule, wie für den Selbst- und familiären Unterricht. Lest und studirt die freundliche Gabe, ihr angehenden Bürger! Ihr werdet sie kurzweilig finden, und dennoch bringt sie euch so weit, dass man von euch sagen kann: Ihr habt in der Erkenntniss eurer republikanischen Pflichten und Rechte einen ganz ordentlichen Anfang gemacht. Entgegen dem bekannten Sprichwort ist dieser also leicht und anmuthig. Ihn zu erobern, werdet ihr nicht mit trockenen Abhandlungen geplagt, sondern mit lebensfrischen Bildern erfreut!

Für eine voraussichtlich bald nöthig werdende zweite Auflage möchten wir der Verlagshandlung — zu Gunsten leichterer Handhabung des Büchleins in der Fortbildungsschule — ein viel kleineres Format mit Einband empfehlen. N.

Sänge und Klänge. Gedichte von E. Rothenbach. Bern, 1881. Kommissionsverlag von Haller-Goldschach.

Das Büchlein, das wir vor einigen Wochen ankündigten, ist erschienen — und es darf sich sehen lassen. Die kleinen Lieder gleichen einem freundlichen Kränzchen, aus allerhand bunten Blättern und Blüthen des Gartens und Feldes gewunden. Manch duftige oder farbenschöne Blume blinkt aus dunklerem Laube. Mitunter mag sich ein Pflänzchen finden, das ein anderer Freund des Schönen nicht in den Kranz gesteckt, sondern weggeworfen hätte!

Gleichviel! Das unbestreitbar Gute und Sinnige wiegt vor. Zum Besten gehören eine Zahl Liebeslieder, die von jugendlichem Feuer durchglüht sind. — Möge das Büchlein in allen den Kreisen Eingang finden, die für die Gaben Appollo's Sinn und Verständniss haben.

Redaktionskommission:
Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Unterstrass.

Eine Anregung.

Besprechungen mit Freunden haben mir gezeigt, dass viele Kollegen, besonders an den Sekundarschulen, wie ich das Bedürfniss haben, ihre Kenntnisse in Mineralogie und Geologie zu erweitern. Ich erlaube mir, denselben folgenden Vorschlag zu machen:

In den Sommerferien 1881 wird unter der Leitung eines Fachmannes eine mehrtägige geologische Exkursion in den Jura oder die Alpen gemacht. Von einem günstig gelegenen Standorte aus werden täglich kleinere Exkursionen veranstaltet, auf denen Schritt für Schritt erklärt und besprochen wird. Am Abend und bei ungünstiger Witterung werden die Beobachtungen zusammengestellt. — Es ist nothwendig, dass der Leiter der Exkursion und das Exkursionsgebiet bald bestimmt werden, damit sich die Theilnehmer durch das Studium von geologischen Karten und Werken gehörig vorbereiten können.

Bei ordentlicher Betheiligung wäre vielleicht ein Staatsbeitrag an die Honorirung des Lehrers zu erhalten.

Kollegen, die sich hiefür interessiren, werden ersucht, ihre Adressen bis Mitte Januar dem Unterzeichneten einzusenden, der sich erlauben wird, sie alsdann zu einer Besprechung einzuberufen.

Theod. Gubler, Sekundarlehrer,
Andelfingen.

Liederstrauss.

Auserlesene Lieder für eine Singstimme mit erleichterter Klavierbegleitung.

Heft I. die schönsten Volkslieder
„ II. ausgewählte alte und neue Lieder
„ III. die bekanntesten Lieder von *Beethoven*, *Curschmann*, *Schubert* und *Weber*
„ IV. *Mendelssohn*'s beliebteste Lieder.

Preis jedes Heftes eleg. ausgestattet Mk. 1. —
Heft 1—4 in einem Bande eleg. brosch. **nur 3 Mk.**

Erheiterungen.

12 beliebte Salonstücke. Opern, Liedertransscriptionen und Tänze, für Klavier leicht bearbeitet von **C. F. Brunner.**
Op. 152. Preis pro Stück 75 Pfg. Nr. 1—12 zusammen in 1 Bande nur Mk. 1. 50.

Reiser's Universalklavierschule,

beste und billigste, 150 grosse Folioseiten eleg. brosch. nur 3 Mk.

Schröder's Preisviolinschule,

neue billige Ausgabe in **prachtvoller Ausstattung.**
Heft 1—5 zusammen in einem Bande eleg. brosch. nur 3 Mk.

P. J. Tonger's Verlag, Köln a/Rhein.

[1] Im Verlag von **J. Gassmann, Sohn,** in Solothurn, erscheint vom 6. November abhin bis 12. März 1881 alle 14 Tage

Der Fortbildungsschüler,

Lehrmittel für die allgemeine obligatorische Fortbildungsschule des Kantons Solothurn; unter Mitwirkung von Lehrern und Schulfreunden herausgegeben von der kantonalen Lehrmittelkommission. Er bietet den Stoff für Lesen, Aufsatz, Rechnen und Vaterlandskunde, so zwar, dass in den 3 erst genannten Fächern den Bedürfnissen des beruflichen Lebens möglichst Rechnung getragen und der Stoff für die Vaterlandskunde auf 3 Winterkurse vertheilt werden wird.

Das Lehrmittel erscheint bogenweise in Lesebuchformat, mit Holzschnitten versehen, in solidem Umschlag geheftet, zum Preise von 70 Rp. per 10 Nummern.

Zu sofortiger schulweiser und privater Bestellung ladet ein

Die Expedition:
Buchdruckerei **J. Gassmann, Sohn,** in Solothurn.

Kantonsschule Solothurn.

[2] In Folge Todfall ist die Stelle eines Professors für **Physik** und **Chemie** an der Kantonsschule in Solothurn zu besetzen. Wöchentliche Unterrichtsstunden höchstens 24. Besoldung Fr. 3200 nebst Altersgehaltszulage. Bewerber haben bis 1. Februar 1881 ihre Anmeldung unter Beifügung ihrer Zeugnisse und einer kurzen Darstellung ihres Lebens- und Bildungsganges dem unterzeichneten Erziehungsdepartement einzureichen.

Solothurn, 30. Dez. 1880.

Für das Erziehungs-Departement:
A. Brosi,
Regierungsrath.

Soeben erschien im Verlage von **Cäsar Schmidt** in **Zürich**:

Kindergrüsse.

Illustrirtes Lehr-, Lern- und Unterhaltungsbüchlein, enthaltend

Heimatbildchen, Geschichtchen und Reime

nebst Anweisung zum ersten Unterricht.

Von
Hans Kaspar Kreis,
Lehrer in Oberstrass.
Illustrationen von E. F. Graf.
Kartonnirt Preis Fr. 1. 50.

Dieses mit reizenden Bildern versehene, viele Gedichte und Geschichten, worunter auch solche in Schweizerdeutsch, enthaltende neue Kinderbuch eignet sich vortrefflich zu einer Festgabe für die schweizerische, speziell zürcherische Jugend.

Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich.
Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt. und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt. 10—12 Uhr. Entrée frei.

Druck und Expedition von J. Schabelitz in Zürich (Stüssihofstatt 6).